

Blankeneser Kirche am Markt

September | Oktober 2025

Zauber aus Zuversicht

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Hermann Hesse

Die Lust oder auch der Drang zum Neuanfang prägen unsere Gegenwart. Das liegt zum einen an der technischen Durchdringung unseres Lebens. Guter Wein braucht Zeit zum Reifen, Tradition oder Routine entfalten Wirkung durch Wiederholung. Die Technik dagegen lebt von ihrer Erneuerung. Der neueste PC oder das aktuelle Telefon, das letzte Update für meine Software lassen ihre Vorgänger schnell vergessen.

Dazu kommen äußere und innere Umbrüche und Erschütterungen, die uns ereilen oder uns über multimediale Kanäle bestürmen. Neuanfänge drängen sich auf, wenn vertraute Lebenskonzepte an ihre Grenzen stoßen, beispielsweise, wenn wir unsere Kindheit hinter uns lassen, nicht mehr zur Jugend gehören, in den Ruhestand eintreten oder unser Körper uns im Stich lässt. Wenn geliebte Menschen sterben oder Krisen uns und die Welt derart erschüttern, dass der Glaube an uns selbst, an die Welt und unseren Gott bröckelt.

Neuanfänge prägen auch unsere Kirche und unsere Gemeinde: Wir haben seit vergangenem Jahr eine neue Pastorin, einen neuen Pastor, demnächst einen neuen Kirchenmusiker. Wir

haben das Kirchenbüro und die Leitung der Gemeinde Akademie neu besetzt und sind dabei, unsere Gemeinde in einen Kooperationsraum mit Nienstedten zu erweitern. Alle diese Neuanfänge müssen uns nicht schrecken, sind wir doch die Kirche des Neuanfangs, genauer: der Reformation.

Allerdings sind Reformation und Neuanfang nicht dasselbe. Mit der Silbe „Re“ – lateinisch für „zurück“ – gesellt sich zum Neuanfang ein Innehalten, die Erinnerung und Rückbesinnung auf die Geschichten und Erfahrungen, aus welchen unsere Gegenwart und unsere Perspektiven auf die Zukunft sich speisen. Das Neuanfangen lebt in diesem Lichte davon, dass Rückblick und Ausblick einander inspirieren. Mobiltelefone mögen veralten, für Erfahrungen und Geschichten gilt das nicht. Dementsprechend haben unsere biblischen Schriften die Kraft, mit all ihren Ecken und Kanten immer wieder neu für Überraschungen und Erleuchtungen gut zu sein – so gut, dass wir unser Leben und unsere Kirche auf sie bauen und mit ihrer Hilfe in die Zukunft führen können.

Derart gerüstet üben wir uns nach hoffentlich erholsamer Sommerpause mit dem aktuellen Programm unserer Gemeinde in Neuanfängen und gehen durch ereignisreiche Wochen dem

Fortsetzung auf S. 2



Fortsetzung von S. 1

Reformationstag entgegen. Auf diesem Weg sind wir beim internationalen Literaturfestival der „Herbstlese Blankenese“ dabei, die mit berührender Literatur den Ort durchwirkt. In Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus begrüßen wir prominente Ehrengäste und feiern Literaturgottesdienst mit dem Hubert-Fichte-Preisträger Mirko Bonné. Mitte September ist bundesweit „Tag des offenen Denkmals“ – und wir machen uns auf zum literarischen Stadtspaziergang durch das Treppenviertel. Danach feiern wir ein Wochenende zum 20-jährigen Jubiläum der GemeindeAkademie. Dafür verwandeln wir unsere Kirche in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum DESY im Rahmen der „Nacht der Kirchen“ in eine Wissenschaftskirche mit Licht, Klang und Diskussion zu Glaube, Wissenschaft und künstlicher Intelligenz; am Sonntag feiern wir mit Festgottesdienst und Empfang die Geschichte und Zukunft der GemeindeAkademie.

Schließlich – last but not least! – begrüßen wir über 80 neue Konfis mit ihren Familien, halten Gemeindeversammlung, auf der wir Erfahrungen, Hoffnungen und Perspektiven für unsere Gemeinde diskutieren, und feiern den Erntedankgottesdienst in guter alter Tradition auf Plattdeutsch.

In alledem hoffen wir darauf, dass die Schätze und Schmerzen der Vergangenheit sich kraft des Glaubens in unsere Gegenwart einbetten lassen und uns aus der Tradition der Reformation ein Zauber aus Zuversicht zufließt, der uns beschützt, zum Leben hilft und den Blick in die Zukunft offenhält, frei nach Martin Luther: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Pastor Frank Engelbrecht

Flüchtlingshilfe

Eine großartige Arbeit!



Helga Rodenbeck

Helga Rodenbeck ist am 1. September 2025 seit zehn Jahren beruflich im Einsatz für geflüchtete Frauen, Männer und Kinder, ehrenamtlich schon weitaus länger! Als ich 1992 als Pastor in dieser Gemeinde anfang, haben wir uns schnell kennengelernt und von Anfang an gut verstanden. Ob nun in der Wohnunterkunft am Björnsonweg, im Pastorat, im Bunten Haus oder in den Wohnungen der Mitglieder des Runden Tisches, ob

auf den interreligiösen Festen, sei es in der katholischen Nachbargemeinde Maria Grün oder auch bei uns – ohne Helgas Mitdenken und Mittun wäre unser Gemeindeleben ärmer und unsere Gemeinde wäre nicht vertrauter Ort für viele geflüchtete Menschen. Dabei haben wir nie ein missionarisches Ziel verfolgt, sondern wollten schlicht für Menschen, die uns brauchen, da sein. Das ist oft nicht einfach. Wer sich wie Helga Rodenbeck für geflüchtete Menschen engagiert, sieht sich mit schweren Schicksalen konfrontiert, die von Gewalt, Folter und Flucht, von Ungerechtigkeit wie von gefährlichem Einsatz für andere erzählen. Es erfordert eine hohe Kompetenz, sich im gesetzlichen und behördlichen Wirrwarr orientieren zu können. Im Leitbild unseres Kirchengemeinderates heißt es: „Wir sind sozialpolitisch engagiert und übernehmen soziale

Verantwortung, setzen uns ein für Hilfsbedürftige und für Menschen in Not. Dafür stehen zum Beispiel ... das Engagement für Geflüchtete sowie die Unterbringung von Obdachlosen in den Kirchenkatzen.“

Ich empfinde es als Segen und bin dankbar, dass es Menschen gibt, die Helga Rodenbecks Arbeit auch finanziell unterstützen. Und ich danke Helga Rodenbeck im Namen unserer Gemeinde und ganz persönlich für all ihren Einsatz!

Pastor Klaus-Georg Poehls

Verstärkung im Büro

Sie ist gelernte Werbekauffrau, Buchhaltungsfachkraft, Bibliothekarin – und seit Mitte Mai arbeitet Claudia Rappen an der Seite von Dörthe Goral im Gemeindebüro. Als Nachfolgerin von Rolf Reher und Lara Thien ist sie mit einer halben Stelle zuständig für Buchhaltung und Finanzwesen. „Vorher habe ich lange Zeit für eine Steuerberaterin gearbeitet, die sich nun zur Ruhe gesetzt hat“, berichtet Claudia, die auf St. Pauli lebt. „Durch einen glücklichen Zufall bin ich dank einer ehemaligen Mandantin nach Blankenese gekommen. Wenn ich nicht hier im Büro bin, erfreue ich mich an meinem Garten in der schönen Uckermark“.



Claudia Rappen

Info-Rundgang über den Friedhof

Fr 5. September, 15 Uhr | Sülldorfer Kirchenweg 151

Friedhofsleiterin Sieglinde Schmidt führt Interessierte über den Friedhof, zeigt Möglichkeiten für Erd- und Urnenbeisetzungen, die über das normale Wahlgrab hinausgehen, und beantwortet Fragen rund um den Friedhof und zu dessen Angeboten. Der Spaziergang dauert ca. anderthalb Stunden. Auch wer nicht gut zu Fuß ist, ist herzlich eingeladen und kann auf einem E-Car mitfahren. Treffpunkt: Friedhofsverwaltung am Haupteingang
Info: info@friedhof-blankenese.de, Tel. 872761

Flohmarkt zum Straßenfest

Sa 6. September, 10 bis 16 Uhr | Kirchvorplatz

Anfang September feiert Blankenese das traditionelle Straßenfest – und die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum großen Flohmarkt vor der Kirche. Ob Sie nach Schätzen suchen, mit anderen ins Gespräch kommen oder einfach das bunte Treiben genießen möchten – bei uns sind Sie richtig! Nehmen Sie Platz im Wohnzimmer vor der Kirche, besuchen Sie die Jurte der Pfadfinder, den Stand des Runden Tisches – Hilfe für Geflüchtete, oder gönnen Sie sich eine Auszeit in der offenen Kirche. Auch für Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Die Flohmarkt-Stände sind bereits komplett ausgebucht!



Kinderschminken

Tag des offenen Denkmals 2025

Fr 12. bis So 14. September

Unter dem Motto „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ findet in Hamburg vom 12. bis 14. September der Denkmaltag 2025 statt. Insgesamt geben über 150 Denkmäler Einblicke hinter



Türen, die sonst verschlossen sind. Diese Orte, so Kultursenator Dr. Carsten Brosda, „sind weit mehr als historische Bauwerke: Sie sind sichtbare Zeugnisse unserer gemeinsamen Geschichte und der Facetten unserer Gesellschaft. Jeder Stein, jede Fassade erzählt Geschichten, jedes Dach verbindet Generationen und schafft Räume für Austausch“.

Auch die Kirchengemeinde Blankenese macht wieder mit – in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Historisches Blankenese und der Buchhandlung Wassermann im Rahmen der „Herbstlese Blankenese“ > S. 11/12

Das vollständige Programm ist online abrufbar unter: www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.

Literarischer Spaziergang

So 14. September, 11.30 Uhr | Kirchvorplatz

Im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst beginnt vor der Blankeneser Kirche am Markt ein historisch-literarischer

Spaziergang durch den Ort. Im einstigen Lotsen- und Fischerdorf ließen sich über die Jahre mit Richard Dehmel, Hans-Henny Jahnn oder Hans Leip bedeutende Schriftsteller nieder.

Dr. Jan Kurz vom Förderkreis Historisches Blankenese führt zu geschichtlich und literarisch bedeutsamen Stationen durch den Stadtteil und das Treppenviertel. Die Schauspielerin Marion Gretchen Schmitz liest die dazu passenden Texte.

Anmeldung erbeten: gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de

Flexibles Schmökern

So 14. September, 13.15 Uhr | Fischerhaus

Das älteste Haus Blankeneses öffnet seine Türen für eine gemütliche Schmöckerstunde. Das von Holger Kraus entwickelte Format bietet die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre zu lesen und sich im Anschluss ungezwungen mit Gleichgesinnten auszutauschen. Zur Einstimmung gibt es einige historische Bemerkungen über Blankenese, das Treppenviertel und das Fischerhaus. Für alle, die keine eigene Lektüre mitbringen, und alle Interessierten gibt es vor Ort einen Büchertisch zum Thema „Leben in Dorf und Stadt an der Elbe“.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: moin@flexiblesschmoekern.de



Taizé-Andacht

Fr 26. September, 18 Uhr | Kirche

Diakonin Anika Höber lädt freitagabends – meist einmal im Monat – zu Taizé-Gebeten ein. Die Schönheit der einfachen Liturgie, die Verbundenheit in der Stille und die Kraft der gemeinsamen Gesänge berühren Menschen auf der ganzen Welt, auch in der Kirche am Markt. Am 26. September sind um 18 Uhr Neugierige und Taizé-Erfahrene, Suchende und Sehnsüchtige zur Andacht willkommen.

Begrüßungsgottesdienst

Willkommen, neue Konfis!

So 28. September, 11 Uhr | Kirche

Nach den Sommerferien starten über 80 Konfirmand:innen in sechs Gruppen ihre Konfi-Zeit. Vor ihnen liegt eine spannende Entdeckungsreise mit dem Ziel Konfirmation. Auf dem Weg dahin werden sie sich intensiv mit ihrem persönlichen Glauben, mit unseren Geschichten und Traditionen und mit der Gemeinschaft hier in Blankenese beschäftigen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass die Konfirmation für so viele junge Blankeneser:innen weiterhin ein wichtiger Teil des Erwachsenwerdens ist. Wir wollen sie willkommen heißen in einem großen Gottesdienst am 28. September um 11 Uhr und ihnen unseren Segen mit auf den Weg geben. Cantus Blankenese wird diesen Gottesdienst musikalisch zu einem besonderen Erlebnis machen. Anschließend lädt der Kirchengemeinderat zur jährlichen Gemeindeversammlung ein.

Gemeindeversammlung

Seien Sie dabei, reden Sie mit!

So 28. September, ab ca. 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Welche Herausforderungen warten auf uns als Gemeinde und als Einzelne? Welche Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche richten Sie an unsere Gemeinde und an die Kirche der Zukunft? Was machen wir gut? Woran mangelt es? Wo ist Raum für Veränderungen? Der Kirchengemeinderat (KGR) möchte sich mit Ihnen bei der jährlichen Gemeindeversammlung austauschen.

Wir beginnen mit einem großen Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche – 10 Uhr-Gemeinde und FaGo-Gemeinde feiern gemeinsam. Anschließend wechseln wir ins Gemeindehaus. Dort werden wir über personelle Veränderungen und über unseren neuen Kooperationsraum mit der Kirchengemeinde Nienstedten berichten. Außerdem möchten wir über das „Campus-Konzept“ ins Gespräch kommen; es verknüpft unser Engagement in Gottesdienst, Diakonie und Nachbarschaft inhaltlich mit den Gebäuden – von der Kirche, über Gemeinderäume, Pastorate, die Kita und mehr.

Das Konzept bündelt Ideen, wie es uns gelingen kann, die Vielfalt unserer Gemeinde auch in Zukunft auf finanziell tragfähige Beine zu stellen. Anregungen, Kritik und Engagement sind willkommen! Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen und der Website.

www.blankeneser-kirche.de

Gottesdienste zum Erntedank

Aarntdankgottesdienst op platt

So 5. Oktober, 10 Uhr | Kirche

„Woveel sünd doch dien Warken, o Herr, ebr all best du mit Wiesheit maakt, vull is de Eerd mit dien Geschöpfen. Giffst du jem, denn sammelt se, deist du op dien Hand, wart se satt vun 't Gode. ... Schickst du ut dienen Geist, kaamt se togang. So maakst du nie den Eerdborn sien Utsehn.“ So steht dat in Psalm 104.

An 'n Sünndag, den fiiften Oktober, fieert wi Aarntdankgottesdienst – mol wedder op platt. Klock teihn fangt wi an. Un See all, leeve Lesers, sünd inlaad! Nahdinken över dat Gode, wovun wi satt wart, spörn, wo wi mit Gott sien Geist in Gang kümmt, un Dank seggen un Dank singen för allns, wat Gott uns schinkt hett. Op platt fällt allns lichter ... *Pastor Klaus-Georg Poehls*

Taufäpfel ernten

So 5. Oktober, 11.30 Uhr | Kirche

Der Taufbaum in unserer Kirche trägt viele Früchte: Diese Früchte sind alle Kinder, die in den vergangenen Monaten hier getauft wurden. Jetzt ist Erntezeit im Familiengottesdienst! Wir pflücken alle Äpfel und legen die Bilder der Täuflinge des letzten Jahres zu den anderen der hier in unserer Kirche getauften Kinder in ein großes Taufbuch. Wir danken nicht nur für die Früchte des Feldes, sondern auch für die Gabe der Gemeinschaft. In unserem Gottesdienst erinnern wir uns daran: Gott hat uns lieb, komme, was wolle. Wir sind von ihm gesegnet für unser Leben und danken ihm für seinen stetigen Zuspruch und seine Liebe.



Erntedank im FaGo, 2024

Humor im Hospiz

Mi 8. Oktober, 19 Uhr | Kirche

Das Emmaus Hospiz in der Godeffroystraße beteiligt sich an der Hamburger Hospizwoche (4. bis 10. Oktober). Clarita Loeck, Vorsitzende des Blankeneser Hospizvereins, lädt am 8. Oktober zu einem lebendig-leichten Vortrag von Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen ein, Palliativmediziner und Buchautor aus München. Humor kann trösten, verbinden, entlasten – und manchmal einfach guttun. Prof. Feddersen schildert, wie Humor entsteht, wie er sich durchs Leben entwickelt und in schweren Zeiten Raum für Licht schaffen kann.

Eintritt frei, Spenden erbeten | <https://www.blankeneser-hospiz.de>

Spiele ohne Grenzen – von Canasta bis Catan

Sa 11. Oktober, 14 bis 18 Uhr | Gemeindehaus

Der Saal des Gemeindehauses verwandelt sich am 11. Oktober in ein buntes Spielecafé. Für alle Generationen ist etwas dabei:

Canasta, Uno, Skyjo, Catan, Codenames, Dixit, Rommé u.v.m. Nicht nur die Spiele sind vielfältig, sondern auch die Menschen. So können Sie/kannst du neue Spiele entdecken und neue Menschen kennenlernen. An jedem Tisch trifft man jemanden aus der Senioren- oder der Jugendarbeit, der das jeweilige Spiel erklärt. Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen an der Theke.

Tansania-Partnerschaft

Sanierung in der Schule

Die Schlaf- und Waschräume in der Mbalatse secondary school sind in sehr schlechtem Zustand. Unsere Partnergemeinde Lupombwe ist für die Sanierung zuständig. Allein kann sie die Arbeiten jedoch nicht finanzieren. Gemeinsam konnten wir nun grünes Licht geben für die Renovierung und die Verbesserung der Ausstattung. Dabei können wir uns – wie zuvor beim Wasserprojekt – auf die Expertise des Wasseringenieurs Amos Byermerwa verlassen.

Mit dem Schulleiter hat er ein Sanierungskonzept erarbeitet, das mit dem Marafiki-Komitee in Lupombwe abgestimmt wurde. Das Projekt soll rund 25.000 € kosten und etwa zwei Monate in Anspruch nehmen. Besonders wichtig: Schülerinnen und Schüler sind in die Arbeiten eingebunden. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern aus der Gemeinde, die dieses Projekt möglich machen. *Imke Weidman*

<https://www.blankeneser-kirche.de/mitmachen/gruppen/tansania>



Marafiki-Komitee in Lupombwe

Besuch aus Lupila

20. September bis 6. Oktober | Kirchenkreis

Die Tansania AG freut sich auf den Besuch von Samuel Sanga, Sekretär des Kirchenkreises Lupila und seit über 20 Jahren unser verlässlicher Ansprechpartner. Mit anderen Gemeinden im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein werden wir die langjährigen Kooperationen reflektieren und Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Die Vorbereitungen laufen gemeinsam mit dem Ukinga-Partnerschaftskreis und der Ökumenischen Arbeitsstelle Weitblick. Einen Partnerschaftsgottesdienst feiern wir am Sonntag, 21. September um 10 Uhr in der Rissener Kirche.

Weitere Termine: So 28. September, 10 Uhr, englischsprachiger Gottesdienst in Schenefeld und – gleichzeitig – Erntedank-Gottesdienst mit Umzug in Holm. An den Abenden von Mo 22. bis Mo 29. September ist in der St. Trinitatiskirche in Altona Zeit für Begegnung und Gespräch bei einer Brotzeit (Uhrzeit noch offen).

Save the date: TANZania 2025

Sa 8. November, 19 Uhr | Gemeindehaus

Tanzen für die Tansania-Partnerschaft zu toller Musik von DJ Merlin, feinstes Fingerfood und gute Getränke, eine Tombola mit sagenhaften Preisen – unbedingt den Termin im Kalender vormerken! Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Generation 60+

Tablet- und Smartphone-Treffs

Mühlenberger Weg 64, Souterrain

Haben Sie Fragen oder Probleme bei der Nutzung Ihres Smartphones oder Tablets? Gern bieten wir Ihnen Unterstützung und den Austausch im kleinen Kreis an. Unsere ehrenamtlichen Expertinnen und Experten stehen Ihnen bei den Treffs mit Rat und Tat zur Seite, sie beantworten Ihre individuellen Fragen. Wir freuen uns, Sie an einem der folgenden Termine begrüßen zu dürfen.

Termine: Di 9. + 23. September, 14 bis 15.30 Uhr | Sa 13. September, 10.30 bis 12.00 Uhr | Di 7. + 21. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr | Sa 18. Oktober, 10.30 bis 12.00 Uhr

Bitte melden Sie sich am Counter an: Tel. 866250-0 | Handy oder Tablet unbedingt mitbringen! | Spenden erbeten

Tagesausfahrt: Klützer Winkel

Di 30. September, 8.45 Uhr | Bahnhof Blankenese

Zwischen Travemünder und Wismarer Bucht erstreckt sich an der Ostsee eine sanft hügelige Landschaft, liebevoll als Kornkammer Mecklenburgs bezeichnet. Kaum eine andere Region bietet so viele prächtige Gutshäuser, die in kleinen und größeren Dörfern sorgfältig restauriert wurden. Im Tarnewitzer Hof werden wir zum Mittagessen erwartet. Von dort aus startet der Bus mit fachkundiger Reiseleitung zu einer zweistündigen Tour durch den Klützer Winkel. Wir werden die Kalkhorster Kirche besichtigen und am Schloss Bothmer halten, das inmitten einer idyllischen Parkanlage thronet. Die Rundfahrt endet wieder am Tarnewitzer Hof. Wer möchte, kann dort ein Kaffeegedeck zu sich nehmen. (Selbstzahler). Gegen 16.30 Uhr reisen wir zurück nach Blankenese.

Kosten: 74 € pro Person | Anmeldung bis spätestens 23.9. über den Counter (bitte Gesamtpreis bezahlen!) | Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen | Änderungen vorbehalten



Schloss Bothmer in Klütz

Schnupperkurs Kreatives Schreiben

Mo 13. Oktober, 14 bis 18 Uhr | Pastorat MW 68

Ob Erlebnisse, Briefe, Reden oder die eigene Biografie: Viele Menschen wissen, was sie sagen möchten, aber nicht, wie sie es formulieren sollen. Dieser Nachmittag richtet sich an Interessierte, die sich mit Schreiben beschäftigen wollen und Spaß an der Sprache haben. Denn man muss kein Genie sein, um im Alltag lebendige Texte zu schreiben. Spiegel-Bestsellerautorin Adrienne Friedlaender gibt Einblicke in die Techniken des kreativen Schreibens. Anhand vieler Übungen und Aufgaben lernen Sie, die Angst vor dem leeren Blatt Papier auszutricksen. Aus Schreibfrust wird Schreiblust! Bitte bringen Sie Kladderbüch und Stift mit. Wir schreiben mit der Hand.

Kosten: 25 € | Anmeldung über den Counter bis zum 9. Oktober erforderlich: Tel. 866250-0



In den KJR gewählt: M, Clara, Marie

Kinder- und Jugendrat neu gewählt

Kurz vor den Sommerferien hat sich die ev. Jugend Blankenese zur Vollversammlung getroffen. Von den Pfadfinder:innen über frisch Konfirmierte bis hin zu jungen Erwachsenen waren verschiedene Gruppen aus der jungen Gemeinde vertreten, sie haben ihre Vorstellungen und Wünsche für das nächste Jahr eingebracht.

Wichtigster Tagesordnungspunkt: die Wahl eines neuen Kinder- und Jugendrates. Der KJR wird jährlich gewählt: Drei Menschen zwischen 14 und 27 Jahren bilden die offizielle Interessenvertretung der Jungen Gemeinde. Sie sind Mitglieder des Kinder- und Jugendausschusses des Kirchengemeinderates und haben dort die Stimmenmehrheit. Bei allen Entscheidungen, die die Junge Gemeinde betreffen, werden sie miteinbezogen und können eigene Projekte verantworten. Sieben Jugendliche und junge Erwachsene haben kandidiert, diese drei wurden gewählt: Marie Marcks, M Heine und Clara Pluns. Danke an euch, dass ihr unsere Gemeinde mitgestaltet, und danke an Zoe und Mart aus dem vorherigen KJR für euer Engagement! *Diakonin Anika Höber*

Aus Trainees werden Teamer:innen!

Acht Jugendliche, die im Sommer 2024 konfirmiert wurden, haben sich danach auf den Weg gemacht, selbst Verantwortung zu übernehmen: Sophia, Josefina, Johannes, Justus, Constantin, Malu, Lilli und Emilia werden in Zukunft unsere Konfi-Arbeit verstärken. TRAINEE heißt es, wenn Jugendliche ein Jahr lang gemeinsam lernen über



Trainees in der Göhrde

Gruppenphasen und Spielepädagogik, sich selbst reflektieren und Andachten halten, einander kennenlernen und Spaß haben. Diesen Kurs haben wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Altona Ost angeboten, so dass die Jugendlichen auch immer wieder über den Tellerrand ihrer Gemeinde gucken und neue Freundschaften schließen konnten. Ein besonderes Highlight: die große Abschlussfahrt der beiden Kurse in die Göhrde. Wir freuen uns auf alles, was diese jungen Menschen an guten Ideen und Engagement in unsere Gemeinschaft einbringen werden! *Diakonin Anika Höber*

Neustart!

Gruppe für junge Erwachsene

Fr 5. September, 19 Uhr | BUNKER

Du bist zwischen 18 und 27 Jahren alt? Du hättest gerne eine Gruppe von Menschen, mit denen du dich regelmäßig treffen, offen austauschen und kleine Abenteuer erleben kannst? Dir fehlt es, mit Gleichaltrigen deinen Glauben zu teilen? Dann hilf uns dabei, eine neue Gruppe für junge Erwachsene zu gründen! Wir treffen uns am 5. September um 19 Uhr im BUNKER



(Jugendraum im Gemeindehaus) und planen gemeinsam, was eine solche Gruppe braucht, wann und wo sie stattfinden soll und was jede:r einbringen kann, damit sie gelingt. Neue und altbekannte Gesichter sind gleichermaßen willkommen! *Anika Höber*

Bugenhagenschule am Hessepark

Die Bibel queer gelesen

Do 25. September, 19 Uhr | Aula Oesterleystr. 22

Die – öffentlichen – Vorträge im „Ev. Forum Kirche und Schule“, initiiert von Propst Frie Bräsen, Schulleiter Hayo Janssen und Pädagogin Verena Brodowski, beschäftigen sich mit der Frage, wie Religiosität in Bildungskontexten erkennbar wird und wo Spiritualität im schulischen eine Rolle spielen kann. Am 25. September soll es vor allem um die Sichtbarkeit eines evangelischen Profils in der Arbeit der Bugenhagenschule gehen. Jens Ehebrecht-Zum-sande betrachtet in seinem Vortrag biblische Texte aus queerer



Perspektive. Er ist Religionspädagoge, Referent für Queerpastoral und Leiter des Strategiebereichs Grundsatzfragen im Erzbistum Hamburg, darüber hinaus Initiator der Bewegung OutInChurch, einer Vertretung von queeren Personen in der katholischen Kirche.

Gesprächsrunde im Anschluss an den Vortrag, kleiner Imbiss | Eintritt frei

Einschulungsgottesdienste

Sa 6. September, 9.30 Uhr | Kirche

Die Bugenhagenschule begrüßt 20 neue Erstklässler in einem Gottesdienst mit Pastorin Julia Karera-Hirth.

Di 9. September, 8.45 Uhr | Kirche

Einschulungsgottesdienst der Elbkinderschule mit Pastor Frank Engelbrecht

Di 9. September, 16.30 Uhr | Kirche

Einschulungsgottesdienst der Gorch-Fock-Schule mit Pastorin Julia Karera-Hirth

Sa 13. September, 9.30 Uhr | Kirche

Mit zwei fünften Klassen – 50 Mädchen und Jungen – startet die Bugenhagenschule ins neue Schuljahr. Nach dem Gottesdienst mit Pastorin Karera-Hirth gibt es einen Empfang im Gemeindehaus.

Ev. Familienbildung Blankenese

Flohmarkt und Ferienprogramm

Sa 27. September, 10 Uhr | Mühlenberger Weg 60

Die Evangelische Familienbildung Blankenese organisiert auf ihrem Außengelände am 27. September einen großen Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt. Bitte eigenen Verkaufstisch mitbringen! Standgebühr: 15 € plus selbst gebackener Kuchen (süß oder salzig). Während die Erwachsenen auf dem Markt stöbern, bereiten Freiwillige vom Zukunftsforum Blankenese eine Pflanzaktion für Kinder im FaBi-Garten vor. Dort ist außerdem Eselin Frida zu Gast!

Und in den Herbstferien geht es kreativ weiter: Im Programm warten Kinderkoch- und Kreativkurse, neue Freundschaften und jede Menge Ferienspaß auf Kinder und Jugendliche.

Info und Anmeldung: www.fbs-blankenese.de

Jonas Kannenberg wird neuer Kantor



Jonas Kannenberg

Der Kirchengemeinderat hat sich Ende Juli für Jonas Kannenberg als Nachfolger von Stefan Scharff entschieden. Am 1. Januar 2026 wird er als Kirchenmusiker in Blankenese – mit zwei Drittel seiner Arbeitszeit – und Kirchenkreiskantor für die Propstei Altona-Blankenese – mit einem Drittel – starten. Vorangegangen war ein Bewerbungsverfahren, bei dem sich bis zum 31. März 13 Interessierte gemeldet hatten. Der Findungsausschuss - besetzt mit Karin Klose, Anette Meinken, Angelika Wacker und Pastor Frank Engelbrecht aus der Gemeinde, Oliver Schmidt und Propst Frie Bräsen aus dem Kirchenkreis sowie Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf, Kreiskantor Finnegan Schulz (beide ohne Stimmrecht) und Kantor Eberhard Hasenfratz – wählte aus dieser Reihe sechs Kandidaten und eine Kandidatin aus und lud sie zum Bewerbungsgespräch ein. Drei von ihnen stellten sich im Juni und Juli mit Orgelkonzert, Chorprobe und der Begleitung eines 10 Uhr-Gottesdienstes sowie Familiengottesdienstes vor. Nach dem dritten Vorstellungswochenende hat der Findungsausschuss intensiv beraten. Dabei wurden die Eindrücke aller drei Kandidaten vom Vorstellungsgespräch über Konzert und Chorproben bis zu den Gottesdiensten detailliert gewürdigt sowie die Persönlichkeiten reflektiert. Nach ausgiebiger Diskussion und Abwägen vielfältiger Aspekte wurde mehrheitlich entschieden, dem Kirchengemeinderat und dem Kirchenkreisrat Jonas Kannenberg zur Wahl vorzuschlagen. Beide Gremien sind mit ihren Beschlüssen dem Vorschlag gefolgt. Jonas Kannenberg ist derzeit noch als Organist und Kantor in St. Simeon, Alt-Osdorf, angestellt. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums verabschiedet sich Stefan Scharff aus Blankenese. Jonas Kannenberg übernimmt mit Beginn des neuen Jahres. Er wird sich im Dezember-Gemeindebrief persönlich vorstellen.

Pastor Frank Engelbrecht

Klangraum mit Saxophon

Wenn die Stille singt ...

Di 2. + 9. September, 12 Uhr | Kirche

Zeit zum Innehalten an trubeligen Markttagen! Lassen Sie sich berühren vom gefühlvollen Sound der Saxophonistin Kristina Mohr. Ein „Guckloch der Ewigkeit“ mit intuitiver Musik und lyrischen Eigenkompositionen – eine halbe Stunde lang.

Eintritt frei



Foto: r. Meibner



Spielen an zwei Flügeln: Mathias Weber und Eberhard Hasenfratz

Klangrausch mit zwei Klavieren

Sa 13. September, 18 Uhr | Kirche

W.A. Mozarts Klaviersonate in F-Dur, vom Hamburger Pianisten Mathias Weber für zwei Klaviere bearbeitet, erklingt am 13. September in der Kirche am Markt. An den beiden Blühner-Flügeln sind Eberhard Hasenfratz und Mathias Weber zu hören. Außerdem spielt das Duo Max Regers berühmte Variationen und die Fuge über ein Thema Mozarts op. 132. Als Solisten werden sich die Pianisten dem Komponisten Johannes Brahms widmen: seinen Variationen über ein eigenes Thema op. 21/1 und den Klavierstücken op. 118. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Klangerlebnis!

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 €, nur Abendkasse

Orgelkonzert

So 28. September, 18 Uhr | Kirche

Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude und C. Franck hat Kantor Stefan Scharff für sein Orgelkonzert Ende September ausgewählt - von jedem der drei ein eher ruhiges und ein bewegtes Stück. Das Präludium in D-Dur von Buxtehude, mit dem das Konzert beginnt, ist in seiner Mehrteiligkeit ein typischer Vertreter des norddeutschen Präludium pedaliter. Bachs hochvirtuoses D-Dur Präludium übernimmt diese Mehrteiligkeit von Buxtehude und ebenfalls die Gegenüberstellung von ausgelassener und höchst dramatischer Stimmung.

Die ruhigen Werke sind bei Buxtehude eine Passacaglia und bei Bach eine Fuge über ein ausgesprochen sangliches Thema. Auf die ungemein klangschöne und so wunderbar melancholische Phantaisie A-Dur von César Franck folgt sein dritter Choral in a-Moll. Dessen virtuoser Beginn kehrt im Verlauf des Stückes mehrfach wieder. Als Gegensatz dazu fungiert ein ruhiger Choral, der dann zum Ende des Stückes mit den virtuoseren Passagen kombiniert wird. Ein mitreißender Abschluss!

Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Vom Geist beseelt – doppelchörige Motetten von Bach bis Martin

Sa 11. Oktober, 18 Uhr | Kirche

Im Mittelpunkt dieses Chor- und Orgelkonzertes stehen die wunderbaren doppelchörigen Motetten von J.S. Bach, die die Cappella Vocale unter Leitung von Stefan Scharff gemeinsam

mit dem Niendorfer Kammerchor unter Leitung von Finnegan Schulz zum Klingen bringen wird. Die beiden Ensembles setzen damit ihre schöne und erfolgreiche Zusammenarbeit fort, erstmals erprobt am Karfreitag 2024 mit einer Aufführung von Bachs Matthäus Passion.

In diesem Konzert kombinieren sie Bachs Motetten mit ebenfalls doppelchörigen Stücken von J. G. Rheinberger und Frank Martin. Der Ablauf ist der Form einer Messe nachempfunden: Kyrie und Gloria von Rheinberger, die drei Bach-Motetten bilden das Credo, und zum Abschluss erklingt Martins Agnus Dei. Zwischen diesen Chorstücken spielt Arvid Gast, Professor für Orgel an der Musikhochschule Lübeck und Organist an der dortigen St. Jakobi-Kirche, Werke derselben Komponisten.

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten



Montagschor Blankenese

Northern Lights

So 12. Oktober, 18 Uhr | Kirche

Das Jahreskonzert des Montagschors Blankenese bietet ein bunt gemischtes Programm mit Liedern verschiedener Genres und Stile. In den vergangenen Monaten haben sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Karin Klose intensiv mit dem zeitgenössischen norwegischen Komponisten und Pianisten Ola Gjeilo, Jahrgang 1978, beschäftigt. Mit mehreren Stücken Gjeilos möchte der Chor sein Publikum einladen zu einer besonderen Reise nordischer Klänge. Nis Kötting begleitet ihn am Klavier. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend!

Eintritt frei, Spenden erbeten

Orgelkonzert zum Reformationstag

Fr 31. Oktober, 18 Uhr | Kirche

Choralbearbeitungen zu Liedern Martin Luthers von Bach und Buxtehude spielt Kantor Stefan Scharff zum Ausklang des Reformationstages in der Kirche am Markt. Bachs Präludium und Fuge Es-Dur bilden die Klammer zu diesem ansonsten aus Choralvorspielen bestehenden Programm. In den Choralbearbeitungen, so Stefan Scharff, „wird die ganze faszinierende Vielfalt der barocken Techniken, einen Choral zu verwenden, dargestellt“. Zu hören sind u.a. Buxtehudes „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ und „Nun freut euch lieben Christen gmein“ sowie „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Wir glauben all an einen Gott“ von Bach.

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten

20 Jahre Ev. GemeindeAkademie: Die Kraft der Begegnung

Die Ev. GemeindeAkademie Blankenese begeht ihren 20. Geburtstag. „Voll der Treffer – Die Kraft der Begegnung“: Mit diesem Motto haben wir das Jubiläum überschrieben. Denn wir sind überzeugt: Die Akademie ist ein Voll-Treffer für unsere Kirche und unsere Stadt. Noch dazu ist sie ein wichtiger Treffpunkt und ein Ort der Begegnung. Das wollen wir feiern. Den Auftakt markiert die „Nacht der Kirchen“ am Samstag, 20. September, sowie tags darauf ein großer Gottesdienst um 11 Uhr mit anschließendem Empfang. > S. 12/13

Ein Blick zurück: Die GemeindeAkademie wurde vor 20 Jahren aus der Gemeinde heraus gegründet. Viele Engagierte brachten ihre Stärken und Ideen in das Gemeindeleben ein. Diese Kräfte und Angebote zu bündeln und in ein Bildungskonzept



zu bringen, das in unserer Gemeinde und darüber hinaus wirken konnte, war eines der Ziele. Dank der Initiative und Überzeugungskraft von Dr. Denise v. Quistorp, die die Leitung übernahm, sowie dem inzwischen emeritierten Pastor Helmut Plank bekam der Hamburger Westen eine Akademie. Beiden gelang es, Menschen in Gemeinde, Kirchenvorstand sowie Stiftung für ein klares Bekenntnis zur Akademie zu gewinnen. Seitdem finanziert die Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese die 50-Prozent-Stelle der Akademie-Leiterin.

Von Anfang an entwickelten ehrenamtliche Studienleiter und -leiterinnen inhaltlich und organisatorisch die Programmbeiträge, einige von ihnen sind bis heute dabei. Ihr Engagement, begleitet von der hauptamtlichen Leitung sowie

den Pastores, macht die Arbeit erst möglich. Susanne Opatz hat in der Nachfolge von Denise v. Quistorp die Akademie bis vor einem Jahr erfolgreich weitergeführt und in der Gemeinde fest verwurzelt. Kooperationen mit Vereinen und Institutionen am Ort wurden gefestigt und erweitert, thematische Schwerpunkte wie der interreligiöse Dialog, nachhaltiges, zukunftsorientiertes Wirtschaften, die Fragen von Migration und Integration vertieft.

Die Zeiten sind unruhig und die Akademiearbeit hat als relevante und starke Stimme ihre Kraft. Sie bietet Orientierung zu wichtigen Themen und Reflexionsräume in Zeiten des Umbruchs, stärkt den sachlich-kontroversen Austausch und ist Ort für die persönliche Begegnung. Wir bleiben dran an unseren bewährten Themen von Glaube bis Politik, von Ethik bis Kultur. Als neue Leiterin sehe ich meine Aufgabe darin, die Tradition aufzunehmen und in die Zukunft zu entwickeln. Das geschieht

mit neuen (Gesprächs-)Formaten, Orten und Zielgruppen innerhalb und außerhalb unserer Kirche. Mit dem neuen Studienbereich „Bildung + Familie“ nehmen wir (junge) Familien und Schulen in den Blick; wir bauen die bestehenden und inspirierenden Kooperationen und Partnerschaften im und jenseits des Stadtteils aus.

In den kommenden Monaten erwartet Sie ein besonders reichhaltiges Programm: Von zahlreichen Veranstaltungen der Herbstlese über ethische Betrachtungen von KI bis hin zu Fragen der Herzensbildung. Unser vollständiges Akademieprogramm für den Herbst finden Sie immer aktuell auf unserer Website sowie hier im Gemeindebrief.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die uns inhaltlich, finanziell und bei der Durchführung unserer Veranstaltungen unterstützen sowie an alle unsere Gäste. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Maren Kemmer

Weggefährten haben das Wort

„Was macht die GemeindeAkademie Blankenese für dich zu einem Voll-Treffer?“ Das haben wir Studienleiter, Referentinnen, Gäste, Partner und Förderer gefragt. Danke für Ihre und Eure Stimmen, die für uns Lob und Ansporn zugleich sind.



Für mich ist die GemeindeAkademie ein wesentlicher Bestandteil unseres Kirchen-Campus, des kirchlichen Lebens in unserer Gemeinde und eine wichtige Ergänzung zu den Inhalten der Gottesdienste. Ob Kunst, Politik, Literatur – hier werden die Interessen unserer Gemeindemitglieder vertreten und jede:r ist willkommen. Ich bin dankbar für das Engagement der kompetenten Studienleiter:innen, die alle gemeinsam dieses Angebot möglich machen!

Dr. Stefan Bötzel, Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Die GemeindeAkademie hat nicht nur eine erfolgreiche 20-jährige Geschichte und überzeugt aktuell mit großer Qualität und hoher Aufmerksamkeit. Auch in Zukunft sollte sie in der sich stark verändernden Kirche ihren Platz haben, um den Menschen im größeren Umkreis einen Ort kirchlicher Erwachsenenbildung anzubieten. Das möchte der Kirchenkreis gerne unterstützen.

Propst Frie Bräsen, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Es muss Orte in unserer Kirche und unserem Gemeinwesen geben, an denen über den Tellerrand hinaus gedacht wird, an



Dr. theol. Christian Braune, Studienleiter

denen Vertrautes befragt und Ungewohntes probiert wird, wo Bedrückendes zur Sprache kommt. Die GemeindeAkademie ist für mich solch ein unverzichtbarer Ort, ein Laboratorium der Gedanken und der Erkundung eines Glaubens, der das Licht der Aufklärung nicht scheut, sondern dem Leben dient und es manchmal feiert. Auf viele Jahre!



Dr. Michael Commichau, Vorsitzender der Stiftung der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Nicht jeder Schuss im Leben ist ein Treffer. Das weiß ich als (ehemaliger) Fußballspieler nur zu gut. Aber darum geht es nicht, sondern um das gemeinsame Spiel, in dem man es immer wieder versucht. So in der Blankeneser GemeindeAkademie: Im Aufeinander-

hören und Miteinandersprechen können sich Einsichten einstellen, auf die man selbst nie gekommen wäre.

Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD



Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD

Es ist mir immer eine Freude mit Euch zusammenzuarbeiten, sei es beim Straßenfest, dem Kunstadvent, Eurem Sommerfest oder gerade bei der Otto Wild-Ausstellung mit der sehr gelungenen Vernissage. Ihr habt in den letzten Jahren viele großartige Ausstellungen und Veranstaltungen durchgeführt. Ich freue mich sehr über Euer Engagement und gemeinsam arbeiten wir daran, Gutes für den Ort und die Menschen zu schaffen. Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg.

Oliver Diezmann, 1. Vorsitzender der Blankenese IG e.V.



Die GemeindeAkademie ist in den vergangenen 20 Jahren zu mehr als dem geworden, was ihre Gründer erhofft hatten. Sie ist ein Raum, in dem vor Ort über gesellschaftlich relevante Themen berichtet und diskutiert wird. Dieser Raum, der von der Kirchengemeinde Blankenese eröffnet wird, steht allen offen – besonders auch denjenigen, die bislang keinen Zugang zur Kirche haben oder diesen verloren haben. Die Akademie schafft dabei ein Forum zu Begegnung und intellektuellem Austausch für ein Publikum aus allen Generationen unserer Ortsgemeinde und den angrenzenden Stadtteilen. Dank der drei ausgezeichneten Leiterinnen wird Jahr für Jahr ein Programm geboten, welches inhaltlich für alle etwas bereithält!

Dr. Michael Commichau, Vorsitzender der Stiftung der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese



Pastor Frank Engelbrecht

Bildung, die Kopf und Herz verbindet und Engagement fördert, gehört zum Herzstück evangelischen Glaubens. Das verkörpert die GemeindeAkademie seit 20 Jahren. Welch ein Glück und Segen, dass es sie gibt. Dank an alle, die das ermöglicht haben. Lasst uns diesen Schatz weiter pflegen, nutzen, wachsen und gedeihen lassen zum Besten für Kirche und Gemeinwesen.



Ich bin ein großer Fan unserer GemeindeAkademie, die jeden Monat ein vielseitiges und immer wieder bereicherndes Programm anbietet. Zu den Höhepunkten zählen für mich u. a. der Vortrag von Maja Göpel (ist schon ein paar Jahre her) und die Lesung von

Christian Kracht in der ausverkauften Kirche, in der es wirklich über mehr als eine Stunde mucksmäuschenstill war. Aber auch der Abend rund um die Präsidentenwahl in den USA hat mich Dank der fachkundigen Teilnehmer der Diskussionsrunde und des tröstlichen Gemeinschaftsgefühls unter allen Anwesenden den Wahlausgang ein wenig besser verkraften lassen. Dass ich mehrfach eingeladen wurde, meine Gedichte vorzulesen, hat mich natürlich sehr gefreut.

Amelie Fechner, Autorin aus Blankenese



Helmut Ganser, Brigade-General a.D., Studienleiter

Die Evangelische GemeindeAkademie schafft geistige Räume in Gemeinsamkeit. Für Begegnungen und den Austausch über politische und kulturelle Herausforderungen, die die Welt und Blankenese bewegen. Sie hilft dabei, im Dickicht der Informationsflut Orientierung zu finden, ohne in Polarisierung abzugleiten.



Für mich ist die GemeindeAkademie ein Volltreffer, weil sie so vielseitige Angebote hat: Lesungen, Diskussionen, Vorträge, Gespräche.... In einem überschaubaren Rahmen mit tollen und interessanten Referenten und Referentinnen, vorgestellt und moderiert von der hervorragenden Leitung der Akademie. Eigentlich muss sich jeder/jede mal angesprochen fühlen. Und im Anschluss als Ausklang gibt es immer die Möglichkeit für einen Austausch bei Wasser, Wein und Brot, wenn man es denn möchte.

Britta Hasche, Akademie-Besucherin + Helferin im Veranstaltungsteam



Eine eigene GemeindeAkademie für einen Stadtteil! Welch ein intellektueller Luxus! So empfinde ich es, wenn ich das vielfältige, hochinteressante Angebot betrachte und ohne großen zeitlichen Aufwand wahrnehmen kann. Lesungen, Vorträge, Konzerte und Kooperationen, wie z.B. mit der Buchhandlung Wassermann, machen die hohe Klasse der Akademie aus.

Vera Klischan, Studienleiterin



Was wäre Blankenese ohne die GemeindeAkademie? Richtig, um so viele interessante Themen, Termine und Menschen ärmer. Für uns ist die Akademie ein Volltreffer, weil wir in ihr eine zuverlässige und unermüdliche Kooperationspartnerin haben. Ob unsere Ausstellungen, Vorträge, Lesungen oder das Historische Kolloquium – ohne die Akademie hätten wir das nicht. Danke dafür und auf die nächsten 20 Jahre!

Dr. Jan Kurz, Vorsitzender Förderkreis Historisches Blankenese e. V.



Als Teil des Zukunftsforums Blankenese gehöre ich zum Team der GemeindeAkademie. Ich bin von der Funktion und der Besetzung des Teams begeistert. Die Akademie ist viel mehr als nur eine Veranstalterin. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Denkens, der Impulse und des Austauschs. Sie bietet einen Raum, um zwischen Glauben und Aktualität zu reflektieren, was uns bewegt und wie wir einen kleinen Beitrag zu einer besseren Welt leisten können.

Rosario Lammerskötter, Geschäftsführerin Zukunftsforum Blankenese



Die GemeindeAkademie mit ihren vielfältigen Veranstaltungen stellt für mich einen wesentlichen Ankerpunkt im Lebendes „Dorfes“ dar. Durch die Ergänzung „klassisch“ kirchlicher Thematiken um Ausstellungen wie die von Jan Kurz zum Zweiten Weltkrieg in Blankenese oder die Lesung des Holocaust-Forschers Wolfgang Benz

leistet die Akademie einen wichtigen Beitrag für ein konstruktives Miteinander und eine gelebte Demokratie. Danke dafür!

Andrea Leifeld, Sej a Mensch (S. A. M.) e. V.



Die GemeindeAkademie ist für mich ein wunderbarer Ort, um relevante Themen in Ruhe zu entwickeln und ihnen mit Tiefgang nachzugehen. Auch ein Ort, um erstmal zuzuhören, nicht schon alles zu wissen zu glauben, sich gerne überraschen zu lassen. Ein Ort, um

Toleranz zu üben, andere Meinungen auszuhalten und etwas dazulernen: über ein Thema, über den Blick anderer darauf, über sich selbst.

Pastorin Christiane Melchior



„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ Francis Picabia

Die GemeindeAkademie ist für mich ein Voll-Treffer, wenn sie ein Aufruf zur Offenheit und Flexibilität im Denken ist und eine Einladung, über den Tellerrand hinauszuschauen und verschiedene Standpunkte zu berücksichtigen, mir neue Perspektiven eröffnet. Die Akademie kann all das leisten – in der Begegnung und im Austausch.

Matthias Munzig, Akademie-Besucher + Helfer im Veranstaltungsteam



Seit vielen Jahren bin ich eine regelmäßige Besucherin der Veranstaltungen der GemeindeAkademie Blankenese. Ich empfinde die Vorträge der Referenten stets als große Bereicherung – sowohl in spiritueller als auch in kultureller Hinsicht. Als Nienstedtnerin freue ich mich, dass wir die Akademie in unserer Nachbarschaft haben. Ich möchte sie nicht missen.

Britta Nagel, Kirchengemeinderätin in Nienstedten



Ich durfte die Akademie über viele Jahre leiten – und habe sie stets als ein großes Geschenk empfunden: für die Kirchengemeinde und den Ort. Unseren Glauben schärfen, Themen aufgreifen, die uns Menschen aktuell umtreiben, Geschehnisse in Politik und Gesellschaft vor dem Hintergrund christlicher Werte reflektieren, unterschiedliche Meinungen hören und zulassen, einander begegnen und miteinander im Gespräch sein – all das macht für mich den Wert der Akademie aus.

Susanne Opatz, Studienleiterin



Im September 2023 gab es zum ersten Mal eine gemeinsame Veranstaltung der GemeindeAkademie und der Buchhandlung Wassermann. War das ein Volltreffer? O ja! Seitdem folgten deshalb etliche weitere Abende im Gemeindehaus und in der Kirche mit einigen der interessantesten Köpfe aus Literatur und Publizistik. Mit Susanne Opatz fing es hervorragend an und mit Maren Kemmer geht es genauso weiter. Ein Glück für die Gemeinde, für Kunst und Literatur – und nicht zuletzt für uns. Wir sind froh und dankbar, dass es die GemeindeAkademie gibt.

Florian Wernicke & Pascal Mathéus von der Buchhandlung Wassermann

Herbstlese 25 BLANKENESE

Nach dem großen Premierenerfolg im Vorjahr warten Pascal Mathéus und Florian Wernicke, Eigentümer der Buchhandlung Wassermann, vom 5. bis zum 15. September mit einer Neuauflage der Herbstlese Blankenese auf. Themenschwerpunkt des „Internationalen Festivals für Literatur & Kritik“ 2025: 35 Jahre Wiedervereinigung. Über 40 Veranstaltungen in zehn Tagen an knapp 20 Orten im Stadtteil: Literatur- und Kulturgebeisterter dürfen sich auf ein ambitioniertes und üppiges Programm freuen! Eine Reihe von Lesungen, Konzerten und Gesprächen findet in Kooperation mit der GemeindeAkademie in Kirche und Gemeindehaus statt, darunter die Festival-Eröffnung mit der ersten Blankeneser Rede zu Literatur und Gesellschaft!

Über alle anderen Veranstaltungen erfahren Sie auf der Homepage <https://wassermann-buecher.de/herbstlese-blankenese/> Nur in der Buchhandlung direkt und online über deren Homepage sind die Tickets zu beziehen, auch die für die Termine in der Gemeinde!

1. Blankeneser Rede zu Literatur und Gesellschaft

Fr 5. September, 19 Uhr | Kirche



Steffen Mau

Als die Mauer vor nunmehr 35 Jahren fiel, war die Euphorie groß. Das geeinte Deutschland sollte schon bald ein freies, demokratisches und friedliches Land werden. Doch Jahrzehnte später ist überdeutlich, dass sich die beiden Landesteile in vielerlei Hinsicht weiterhin fremd gegenüberstehen. Der Soziologe Steffen Mau vertrat in seinem letzten Buch „Ungleich vereint“ die These, dass der Osten anders bleibe. Deshalb müssten wir auch anders mit ihm umgehen, wenn wir unser demokratisches Gemeinwesen erhalten wollten. In dieser Einsicht, so betont es Mau in der 1. Blankeneser Rede zu Literatur und Gesellschaft, liege großes Potential. Der Westen kann vom Osten noch einiges lernen.

Eintritt für Rede und anschließendes Podium: 15 €/10 €, erm. 10 €/5 €

Erzählen über die DDR

Fr 5. September, 20 Uhr | Kirche

Wird die DDR verklärt oder werden ostdeutsche Biographien durch Vorurteile entwertet? Der Historiker Ilko-Sascha Kowalczyk, geb. 1967 in Ost-Berlin, wendet sich seit langem engagiert gegen Ostalgie. In seinem jüngsten Buch „Freiheitsschock“ geht er der Frage nach, warum Ostdeutschland so empfänglich ist für die politischen

Angebote von Diktaturen. Charlotte Gneuß hat mit ihrem Debütroman „Gittersee“ für eine literarische Debatte gesorgt. Die 1992 im Westen geborene Autorin erzählt



darin von Dresden zu DDR-Zeiten und provozierte damit die Frage, wer überhaupt über den SED-Staat schreiben dürfe. Ulrike Almut Sandig, 1979 in der sächsischen Provinz zur Welt gekommen, berichtet in ihrem Roman „Monster wie wir“, erschienen 2020, aus dem DDR-Alltag auf dem Dorfe.

Moderation: Antje Flemming, Leiterin des Hamburger Literaturhauses

Eintritt: 15 €/10 €, erm. 10 €/5 €

Christoph Hein: Das Narrenschiff

Sa 6. September, 20 Uhr | Kirche



Christoph Hein

Christoph Hein, geb. 1944, hat die DDR erlebt. Er ist einer der wenigen großen Schriftsteller, die noch da sind, um über die Deutsche Demokratische Republik aus eigener Anschauung zu schreiben. Dass Hein nun im hohen Alter noch einmal einen Roman vorgelegt hat, der auf die gesamte Geschichte des ostdeutschen Staates zurückschaut und beinahe sämtliche Bereiche des Lebens berücksichtigt, ist ein großes Glück. Ohne Schaum vorm Mund, aber auch nicht ungnädig blickt Hein vor allem auf die Menschen, die sich in der Diktatur einrichten mussten. In diesem Fall stimmt die Floskel wirklich: Christoph Hein macht Geschichte lebendig. Und das auf einem großartigen literarischen Niveau.

Eintritt: 30/15 €, erm. 15/7,50 €

Literaturgottesdienst mit Mirko Bonné

So 7. September, 10 Uhr | Kirche



Mirko Bonné

Wie wurden wir, wer wir sind? Mirko Bonnés neuer Gedichtband „Wege durch die Spiegel“ erscheint zum 60. Geburtstag des Autors, der gerade mit dem Hubert-Fichte-Preis der Stadt Hamburg ausgezeichnet wurde. Die darin versammelten Verse widmen sich den vergangenen Dingen, die Spuren hinterlassen haben. Sie existieren fort als sprachliche Schnipsel, als Gedanken

und Bilder und erweisen sich dabei teils als widerspenstig, teils als bewahrenswert. Pastor Frank Engelbrecht gestaltet den Gottesdienst im Dialog mit dem Dichter.

Wassermann-Quartett

So 7. September, 14 Uhr | Gemeindehaus

Vier literarische Neuerscheinungen werden in der vierten Auflage des Wassermann-Quartetts unter die Lupe genommen. Dieses Mal im Programm u.a. „Let's talk about feelings“ von Leif Randt und „Himmel ohne Ende“ von Julia Engelmann. Neben Britta Nagel, Thomas André und Pascal Mathéus ist diesmal als Gast im Quartett die Literaturexpertin Annemarie Stoltenberg (NDR) dabei, die neben Kritiken selbst glänzende Bücher schreibt. Zuletzt von ihr erschienen: „In den Wellen. Geschichten vom Schwimmen“.

Eintritt: 20 €, erm. 10 €

Szenische Lesung zu Margarete Böhme

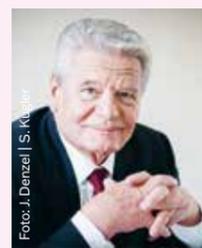
So 7. September, 17 Uhr | Gemeindehaus

Die in Nienstedten begrabene, in Husum geborene Schriftstellerin Margarete Böhme war eine Starautorin des späten Kaiserreichs. Bis 1930 verkaufte sich ihr „Tagebuch einer Verlorenen“ 1,2 Millionen Mal. Trotzdem geriet Margarete Böhme bald in Vergessenheit. Eine Ausnahme macht ihre Heimatstadt Husum. Dort kümmert sich die Frauentheatergruppe 5Plus1 seit 2005 um Böhmes umfangreiches Werk, bringt es auf die Bühne und gibt die wichtigsten Romane im lokal verankerten Husum Verlag heraus. Mit einer szenischen Lesung stellt 5Plus1 diese zu Unrecht vergessene Ausnahmeschriftstellerin in Blankenese vor.

Eintritt: 20 €, erm. 10 €

Joachim Gauck: Erschütterungen

So 7. September, 20 Uhr | Kirche



Joachim Gauck

Der Befund ist klar: Viele Menschen haben das Zutrauen in die etablierten Institutionen unserer Demokratie verloren. Sie verachten den Staat, verdammen die Medien, verschmähen die Parteien. Wie konnte es dazu kommen? Joachim Gauck hat die Entwicklungen der vergangenen Jahre im höchsten Staatsamt mitverfolgt. In seinem Buch „Erschütterungen“, gemeinsam mit der Publizistin Helga Hirsch verfasst, analysiert er die Mechanismen der zunehmenden Entfremdung von der liberalen Demokratie. Allerdings belässt er es nicht bei der Bestandsaufnahme, sondern entwickelt auch mutmachende Vorschläge, wie sich unser Leben in Freiheit verteidigen lasse.

Eintritt: 30/15 €, erm. 15/7,50 €

Irina Scherbakowa: Memorial

Mi 10. September, 17 Uhr | Gemeindehaus

Dass Erinnern Widerstand sei – darauf muss man erst einmal kommen. Doch Irina Scherbakowa, Mitgründerin der mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten Menschenrechtsorganisation Memorial, weiß sehr genau, wovon sie spricht. Seit dem Ende der Sowjetunion arbeitete Memorial an der Erforschung der russischen Geschichte. Seit 2022 ist die Organisation in Russland verboten. Irina Scherbakowa kämpft aus dem Berliner Exil weiterhin dafür, die Wahrheit sagen zu dürfen. In dem von ihr herausgegebenen Band „Memorial“ denken einige der klügsten Köpfe unserer Zeit über die Zukunft der Erinnerung nach.

Eintritt: 20 €, erm. 10 €

Ihr sollt die Wahrheit erben

Mi 10. September, 20 Uhr | Gemeindehaus

Anita Lasker-Wallfisch gehörte dem sogenannten Mädchenorchester von Auschwitz an, in dem seit 1943 inhaftierte Frauen und Mädchen Konzerte im Konzentrationslager gaben. Ihre Erinnerungen an diese Lager-Erfahrung hat die heute 100-jährige in ihrem berührenden Buch „Ihr sollt die Wahrheit erben“

festgehalten. Lasker-Wallfischs Sohn Raphael ist ein bedeutender Cellist, der seit Jahren in aller Welt konzertiert. Gemeinsam mit dem Pianisten Simon Callaghan und der Sängerin und Schauspielerin Johanna Krumstroh hat er ein Konzertprogramm zu dem Buch seiner Mutter erarbeitet.

Eintritt: 25 €, erm. 12,50 €

Literaturcafé

Do 4. September, 10 Uhr | Gemeindehaus

F. Scott Fitzgerald: Der große Gatsby

Do 2. Oktober, 10 Uhr | Gemeindehaus

Rasha Khayat: Ich komme nicht zurück

Einführung, anschließend Gespräch über Autor, Autorin und Werke

Eintritt frei, Spenden erbeten

Literaturübersetzung als Kulturvermittlung

Mi 17. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Rückblickend, so sagt Ruth Achlama, habe sie es sich wohl zur Lebensaufgabe gemacht, zu einem guten Verhältnis zwischen Deutschland und Israel beizutragen. 1945 in Deutschland geboren und seit über 50 Jahren in Israel lebend, ist sie eine mehrfach ausgezeichnete Übersetzerin hebräischer Literatur ins Deutsche. Werke von Amos Oz, Meir Shalev und Yoram Kaniuk, Michal Zamir, Hila Amit und Ayelet Gundar-Goschen hat sie deutschen Lesern zugänglich gemacht. Auch wichtige Sachbücher wie Tom Segevs Werk über David Ben Gurion hat Ruth Achlama übersetzt, sprachlich präzise und mit einem tiefen Verständnis des kulturellen und historischen Kontextes. Der Abend mit Ruth Achlama gibt Einblicke in die Welt der Literaturübersetzung als Kulturvermittlung, in die hebräische Literatur sowie die Entstehung und Entwicklung der hebräischen Sprache von der Bibel bis heute.

Moderation: Andrea König-Plasberg, Lesungen: Marion Gretchen Schmitz, Schauspielerin

Eintritt: 5 € | Anmeldung: gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de | In Kooperation mit der Buchhandlung Wassermann

Auftakt Akademie-Jubiläum: Nacht der Kirchen

Licht im Dunkel

Sa 20. September, 19-24 Uhr | Kirche

In Kooperation mit dem DESY (Deutsches Elektronen-Synchrotron) und dem Exzellenzcluster der Uni Hamburg werden wir zur Wissenschaftskirche. Was passiert, wenn Kirche und Wissenschaft um Wissen und Erkenntnis ringen?

www.ndkh.de



Es werde Licht: Wie geht Erkenntnis?

Sa 20. September, 19 Uhr | Kirche



J. + K. Gericke: Last bit

Schon Aristoteles stellte fest, dass jeder Mensch nach Wissen strebt. Aber wie gelangen wir zu naturwissenschaftlichem Wissen und (Glaubens-)Erkenntnis? Wie überprüfen wir, ob die neue Erkenntnis wirklich wahr ist? Wie gehen wir mit Ungewissheit oder Dunkelheit um? Ist das Streben nach Erkenntnis, die Suche nach der Wahrheit ein genuin menschlicher Auftrag? Oder kann KI uns diese Aufgabe abnehmen? Impulsvorträge von Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, Lehrstuhl für Ev. Theologie, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Hauke Heekeren, Präsident der Uni Hamburg | anschließend Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Christian Schwanenberger, leitender Wissenschaftler bei DESY und Professor an der Uni Hamburg, sowie Pastor Frank Engelbrecht.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Finsternis ist wie das Licht: Wohin führt uns KI?

Sa 20. September, 20.45 Uhr | Kirche

Was ist KI und ihr Beitrag zu Wissen und Erkenntnis? Bringt sie Licht ins Dunkel? Wie funktioniert KI? Inwiefern imitiert sie unsere menschlichen Strukturen und führt sogar darüber hinaus? Wo sind ihre Chancen, aber auch ihre Grenzen? Dr. Jonathan Mall, Neuropsychologe und KI-Tool-Entwickler, sowie Dr. Gregor Kasieczka, Professor für maschinelles Lernen in der Teilchenphysik an der Universität Hamburg, geben einen Impuls aus ihren jeweiligen Fachbereichen. Anschließend diskutieren sie mit den Professoren Klaas Huizing, Hauke Heekeren, Christian Schwanenberger und Pastor Frank Engelbrecht.

Eintritt frei, Spenden erbeten



J. + K. Gericke: Lumen obscura

Und es ward Licht: KI-Täuschend-Echt?

Sa 20. September, 22 Uhr | Kirche

KI nimmt uns vieles ab: Texte zu schreiben, nach Inhalten zu suchen bis hin zum Generieren von Bildern. Dabei wirft diese Entwicklung ethische, gesellschaftliche und philosophische Fragen auf: Was kann ich glauben? Was ist wahr, was ist schön – und was ist normal? In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz beginnt, Realität zu simulieren, wird der Unterschied zwischen Echtem und Erzeugtem zunehmend unscharf. Wo verorten wir die KI – in einer Welt der Gewissheiten oder der ständigen Infragestellung? Was sind ihre Auswirkungen auf unsere Sehgewohnheiten und Wertvorstellungen? Was bedeutet es, wenn Algorithmen Schönheit definieren oder Wirklichkeit imitieren? Welche Verantwortung tragen wir als Nutzerinnen und Gestalter dieser neuen Werkzeuge? Karoline und Jan Gericke, freie Kreative und Gründer von Awed Studio, geben einen Impuls zu ihren KI-generierten Bildern und kommen mit Katrin Bethge (Lichtinstallation) und John Eckhardt (Klanginstallation) ins Gespräch.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ausklang und Begegnung

Sa 20. September, 23 Uhr | Kirche

Gottesdienst und Empfang

So 21. September, 11.00 Uhr | Kirche

12.30 Uhr | Gemeindehaus

Musik: Montsgschor Blankenese



KI entmystifiziert – Künstliche Intelligenz verstehen

Mi 8. Oktober, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Was steckt hinter dem Hype um Künstliche Intelligenz? Conrad Schlenkhoff vom AI Transformation Institute, einem Spin-off des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), räumt in seinem Vortrag mit populären Mythen auf und erklärt verständlich, was KI ist, was sie kann – und was (noch) nicht. Anhand konkreter Beispiele wird deutlich, wie KI unser Leben und Lernen verändert – und dabei gesunder Menschenverstand unersetzlich bleibt. Für alle Neugierigen, ganz ohne Vorkenntnisse.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Herzensbildung – für eine Kultur der Menschlichkeit

Workshop

Mi 15. Oktober, 16 Uhr | Fischerhaus

„Bildung ohne Herzensbildung ist nichts wert. Im Gegenteil, sie stellt den direkten Weg zur Entzivilisierung der Gesellschaft dar“ – so der Blogger und Internetunternehmer Sascha Lobo. Jesuitenpater Klaus Mertes geht der Frage nach, was unter „Herzensbildung“ zu verstehen sei und welchen Paradoxien jenseits einer binären input-output-Logik sich schulische Pädagogik stellen muss, um dem Anliegen gerecht zu werden.

Teilnahmegebühr Workshop: 15 € inkl. Abendvortrag, für Schüler:innen frei | Anzahl der Teilnehmenden begrenzt | Anmeldung erforderlich: gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de



Vortrag und Gespräch

Mi 15. Oktober, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Der Jesuit und Pädagoge Klaus Mertes tritt dafür ein, unser Bildungssystem weniger nach Anforderungen des Marktes als nach grundlegenden menschlichen und christlichen Werten auszurichten: „Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Familie, Freundeskreis, Vereine (...) sind immer auch Orte von Bildung.“ In seinem Vortrag widmet sich Mertes der Herzensbildung als einer bestimmten Art, Menschen wahrzunehmen – ein Thema für lebenslange Bildung. Pater Mertes, früherer Rektor am Canisius-Kolleg Berlin, ist heute Superior des Ignatiushauses in Berlin und Redakteur der Kulturzeitschrift „Stimmen der Zeit“.

Eintritt Abendvortrag: 5 €

Lost and found

Am Empfang im Gemeindehaus sammeln sich allerlei Fundsachen – von der Brille bis zur Lederjacke. Ist Ihnen in jüngster Zeit etwas verloren gegangen? Fragen Sie doch mal bei den Ehrenamtlichen am Counter nach!

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-12 und 15-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr | Tel. 866250-0

Wer hilft beim Verteilen des Gemeindebriefs?

Das Ehrenamtlichen-Team freut sich über Verstärkung beim Austragen in den Straßen Falkentaler Ufer/Siebenweg (70 Stück), in der Dormienstraße (38 Stück) und im Björnson- und Strindbergweg (105 Stück). Auch alle, die sporadisch und vertretungsweise einspringen mögen, sind herzlich willkommen!

Kontakt: Katharina Frey, Tel. 861548, katharina.frey@aol.com

Tempelwächter suchen Verstärkung

Die Kirche am Markt ist an sieben Tagen der Woche von morgens bis abends geöffnet. Einheimische wie Touristen kehren gern dort ein – aus Interesse am Bauwerk, für ein Gebet, um einen Moment Ruhe zu finden. Möglich wird diese großzügige Kirchenöffnung durch ein Team ehrenamtlicher „Tempelwächter“. Sie beantworten Fragen, geben Informationen und haben dabei das Haus im Blick. Jede und jeder bestimmt zeitlichen Einsatz und Turnus selbst, je nach Verfügbarkeit. Das Team freut sich über Verstärkung!

Kontakt: Gabriele Heß, Tel. 0176 96295461, gabriele.hess@clix.pt

Mittagessen in Gemeinschaft

Di 9. September + 14. Oktober, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Ehepaar Glissmann und Team kochen und servieren einen köstlichen Mittagstisch für alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Damit die Einkäufe besser geplant werden können, bitten wir um Anmeldung bis 5. September bzw. 11. Oktober am Counter: Tel. 866 250-0.

Marjan kocht

Fr 19. September + 17. Oktober, ab 16 Uhr | MW 64 sout.

Einmal im Monat bereitet Marjan, gebürtige Iranerin und leidenschaftliche Köchin, für Interessierte aus der Gemeinde ein persisches Essen zu. Wer mag, kann ab 16 Uhr bei letzten Vorbereitungen helfen und ihr über die Schulter schauen. Erleben Sie orientalische Gaumenfreuden und eine frohe Tischgemeinschaft!

Anmeldung am Counter, Zahlung des Beitrags von 19 € erforderlich

Reformationstag gemeinsam feiern

Fr 31. Oktober, 10 Uhr | Nienstedtener Kirche

Die Kirchengemeinderäte von Nienstedten und Blankenese haben beschlossen, künftig einen Kooperationsraum zu bilden (wir berichten). Nun gilt es, einander besser kennenzulernen und mögliche gemeinsame Arbeitsfelder auszuloten. Ein erster Schritt: Im Herbst werden die Gemeinden zwei Gottesdienste miteinander feiern. Am Reformationstag sind die Blankeneser in die Nienstedtener Kirche eingeladen. Pastor Tilmann Präckel und Pastorin Julia Karera-Hirth gestalten den Gottesdienst. Der Buß- und Betttag wird am 19. November in der Kirche am Markt gefeiert – als Friedensgebet der Religionen, zu dem neben Nienstedtenern auch Mitglieder der jüdischen und muslimischen Gemeinden erwartet werden.

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“

Gemeindebrief Nr.154 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 0175-1606367 | Druck: alterspectrum | Auflage 9.000 | Redaktionsschluss für November 2025: **Mi 24. September**

Gottesdienste im Schilling-Stift gestalten

Mo 13. Oktober + 24. November, 18 bis 21 Uhr | Isfeldstraße 16

Die Bewohnerinnen und Bewohner des christlichen Senioren- und Pflegeheims schaffen den Weg in die Kirche nicht mehr. Deshalb kommt die Kirche ins Haus. Ein Team aus Ehrenamtlichen – überwiegend keine Theologie-Profis – gestaltet jeden Sonntag einen Gottesdienst. Pastorin Melanie Kirschstein, Gottesdienstberaterin im Kirchenkreis, begleitet das Team theologisch, liturgisch und spirituell. Die Ehrenamtlichen suchen Mitstreiter:innen! Herzliche Einladung zum Info-Abend, für einen Imbiss ist gesorgt.

Information und Anmeldung **bis zum 30. September** bei Cornelia Engler, Seelsorgerin und Teil des Gottesdienst-Teams, seelsorge@schillingstift.de, Tel. 0173 6 27 86 57

Stiller Tag – Save the Date!

Sa 1. November, 11 Uhr | Gemeindehaus

Zum Vormerken im Kalender: Barbara Schurig lädt am ersten November zu einem Einkehrtag mit Meditationen ein.

Kollekten

18.5. Schulprojekt „Our Lady of the Sea Primary School“, Uganda: 1.304,54 | 25.5. Landeskirchenweite Kollekte für das Diakonische Werk der EKD: 490,61 | 1.6. Landeskirchenweite Kollekte für innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekte der UEK: 279,61 | 8.6. Förderverein der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese: 1.404,30 | 15.6. Facenda da Esperança: 468,67 | 22.6. Sprengelkollekte „Essen für alle“: 469,72 | 29.6. Kirchenmusik: 661,56 | 6.7. Jugendarbeit: 2.286,19 | 13.7. Kirchenkreiskollekte für die Männerschutz-Wohngruppe: 580,92 | 20.7. Landeskirchenweite Kollekte für Projekte der Diakonischen Werke: 631,26 | 27.7. Parents Circle: 381,87 | 3.8. Landeskirchenweite Kollekte für Projekte der Kammer für Dienste und Werke: 489,52 | 10.8. Verwaiste Eltern und Geschwister e. V.: 373,05

Kasualien Stand: 12. August 2025

Taufen

Keno Moritz Noah Hering | Annabell Hering | Franka Stickdorn | Anna Maria Lara Frädrich | Alba Lillemor Dreher | Ferdinand Caspar Waitschies | Hanna Mia Gräwert | Finn Willem Gräwert | Ludwig Johannes Wille | Anton Jonas Wille | Jules Angela Kay Nitsche | Titus Casimir Fischer-Zernin | Carlotta Elvira Monika Holst | Fridolin Rolf Jürgen Holst | Theo Fuhrmann | Anton Nicolas Wittgen | Fritz Dumrath

Trauungen

Bianca + Tim Massel | Katharina Laudien + Emil von Vopelius | Stefanie + Christian Rodust Schlenker

Trauerfeiern

Wolfgang Baumann (87) | Hans-Jürgen Benthak (91) | Lore Ida Emilie Clarita Hülsen (99) | Karin Prall (85) | Karina Reiss (84) | Melanie Müller (94) | Luise Winguth (94) | Uwe Sören Wind (86) | Tom Michael Hauser (26) | Rolf Kaufmann (89) | Heide Irmgard Reiß (78) | Anke Anneliese Deert Hottendorf (83) | Winfried Rudolf Wilhelm Grützner (91) | Susann Stalling (64) | Gisela Dulon (92) | Gisela Scheuerhorst (89) | Uwe Stegmeier (89) | Jutta Wiesermann (99) | Margret Reimers (85) | Steffen Theobald (87) | Dieter Dammann (87) | Dagmar Möhle (83) | Ingrid Meier (85)

September 2025

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2

Mo	1.9.	19.15	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG
Di	2.9.	12.00	Klangraum mit Saxophon: Wenn die Stille singt > S. 6
Do	4.9.	10.00	Literaturcafé GH > S. 12
		19.00	Resonanzraum: Tanzen in der Kirche
Fr	5.9.	15.00	Info-Rundgang über den Friedhof Sülldorfer Kirchenweg 151 > S. 2
		19.00	Neustart: Gruppe für junge Erwachsene BUNKER > S. 5
		19.00	Auftakt Herbstlese: 1. Blankeneser Rede zu Literatur und Gesellschaft > S. 11
		20.00	Podiumsgespräch: Erzählen über die DDR > S. 11
Sa	6.9.	9.30	Einschulungsgottesdienst 1. Klasse Bugenhagenschule > S. 6
		10.00	Flohmarkt zum Straßenfest Kirchvorplatz > S. 2
		20.00	Christoph Hein: Das Narrschiff > S. 11
So	7.9.	10.00	Literaturgottesdienst mit Mirko Bonné <i>Apg 3, 1-10</i> > S. 11 F. Engelbrecht
		11.30	Familiengottesdienst J. Karera-Hirth
		14.00	Wassermann-Quartett GH > S. 11
		17.00	Szenische Lesung zu Margarethe Böhme GH > S. 12
		20.00	Joachim Gauck: Erschütterungen GH > S.12
Di	9.9.	8.45	Einschulungsgottesdienst Elbkinderschule > S. 6
		12.00	Klangraum mit Saxophon: Wenn die Stille singt > S. 6
		12.30	Mittagessen in Gemeinschaft GH > S.14
		14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW 64 sout. > S. 5
		16.30	Einschulungsgottesdienst Gorch-Fock-Schule > S. 6
Mi	10.9.	17.00	Irina Scherbakowa: Memorial GH > S. 12
		20.00	Literaturkonzert: Ihr sollt die Wahrheit erben GH > S. 12
Sa	13.9.	9.30	Einschulungsgottesdienst 5. Klassen Bugenhagenschule > S. 6 J. Karera-Hirth
		10.30	Tablet- und Smartphone-Treff MW 64 sout. > S. 5
		18.00	Klangrausch mit zwei Klavieren > S. 7
So	14.9.	10.00	Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals <i>Mk 3, 31-35</i> F. Engelbrecht
		11.30	Familiengottesdienst J. Karera-Hirth
		11.30	Tag des offenen Denkmals: Literarischer Spaziergang Kirchvorplatz > S. 3
		13.15	Tag des offenen Denkmals: Flexibles Schmökern Fischerhaus > S. 3
Mo	15.9.	19.15	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG
Mi	17.9.	19.30	Vortrag + Gespräch: Literaturübersetzung als Kulturvermittlung GH > S. 12
Fr	19.9.	16.00	Kochen mit Marjan MW 64 sout. > S. 14
Sa	20.9.	19.00	Nacht der Kirchen: Es werde Licht: Wie geht Erkenntnis? > S. 13
		20.45	Nacht der Kirchen: Finsternis ist wie das Licht: Wohin führt uns KI? > S. 13
		22.00	Nacht der Kirchen: Und es ward Licht: KI-Täuschend-Echt > S. 13
		23.00	Nacht der Kirchen: Ausklang u.Begegnung > S. 13
So	21.9.	11.00	Großer Gottesdienst 20 Jahre GemeindeAkademie <i>1. Mose 28,10-22</i> mit Montagschor > S. 13 F. Engelbrecht
		12.30	Empfang zum Akademie-Jubiläum GH > S. 8+13
		15.00	Trauercafé MW 64 sout.

Di	23.9.	14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW 64 sout. > S. 5
Do	25.9.	19.00	Vortrag: Die Bibel queer gelesen Aula Bugenhagenschule > S. 6
Fr	26.9.	18.00	Taizé-Andacht > S. 3
Sa	27.9.	10.00	Familienbildungsstätte: Flohmarkt MW 60 > S. 6
So	28.9.	11.00	Begrüßungsgottesdienst für neue Konfis > S. 3 <i>1. Petrus 5,5-11</i> Musik: Cantus Blankenese Propst F. Bräsen
		12.30	Gemeindeversammlung: Seien Sie dabei, reden Sie mit! GH > S. 3
		18.00	Orgelkonzert > S. 7
Di	30.9.	8.45	Tagesausfahrt: Klützer Winkel Bahnhof Blankenese > S. 5

Oktober 2025

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lk 17, 21

Mi	1.10.	19.00	Resonanzraum: Tanzen in der Kirche
Do	2.10.	10.00	Literaturcafé GH > S. 12
			ERNTEDANKFEST
So	5.10.	10.00	Aarnthankgottesdienst op platt mit Abendmahl <i>Jes. 58, 7-12</i> > S. 4 K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst > S. 4 J. Karera-Hirth
Mo	6.10.	19.15	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG
Di	7.10.	14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW 64 sout. > S. 5
Mi	8.10.	19.00	Vortrag: Humor im Hospiz > S. 4
		19.30	Vortrag: KI entmystifiziert GH > S. 13
Sa	11.10.	14.00	Spiele ohne Grenzen – von Canasta bis Catan GH > S. 4
		15.00	Erinnerungsfeier für Angehörige Friedhofskapelle
		18.00	Konzert: Vom Geist besetzt – Motetten von Bach bis Martin > S. 7
So	12.10.	10.00	Gottesdienst <i>Jos 2,11-21</i> J. Karera-Hirth
		11.30	Familiengottesdienst F. Engelbrecht
		18.00	Konzert Montagschor: Northern Lights > S. 7
Mo	13.10.	14.00	Schnupperkurs Kreatives Schreiben MW 68 > S. 5
		18.00	Info zu Gottesdiensten im Schillings-Stift Isfeldstr. 16 > S. 14
Di	14.10.	12.30	Mittagessen in Gemeinschaft GH > S. 14
Mi	15.10.	15.00	Workshop: Herzensbildung – für eine Kultur der Menschlichkeit Fischerhaus > S. 13
		19.30	Vortrag: Herzensbildung – für eine Kultur der Menschlichkeit GH > S. 13
Fr	17.10.	16.00	Marjan kocht MW 64 sout. > S. 14
Sa	18.10.	10.30	Tablet- und Smartphone-Treff MW 64 sout. > S. 5
So	19.10.	10.00	Gottesdienst <i>Jak 2,14-26</i> mit Abendmahl J. Karera-Hirth
		11.30	Familiengottesdienst J. Karera-Hirth
		15.00	Trauercafé MW 64 sout.
Di	21.10.	14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW 64 sout. > S. 5
So	26.10.	10.00	Gottesdienst <i>Job 5,1-16</i> K.-G. Poehls
			Kein FaGo wegen der Ferien!
			REFORMATIONSTAG
Fr	31.10.	10.00	Gottesdienst <i>5. Mose 6,4-9</i> Nienstedtener Kirche > S. 14 T. Präckel J. Karera-Hirth
		18.00	Orgelkonzert zum Reformationstag > S. 7

Abkürzungen: MW=Mühlenberger Weg | GH=Gemeindehaus
Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.blankeneser-kirche.de

Der September

Das ist ein Abschied mit Standarten
aus Pflaumenblau und Apfelgrün.
Goldlack und Astern flaggt der Garten,
und tausend Königskerzen glühn.

Das ist ein Abschied mit Posaunen,
mit Erntedank und Bauernball.
Kuhglockenläutend ziehn die braunen
und bunten Herden in den Stall.

Das ist ein Abschied mit Gerüchen
aus einer fast vergessenen Welt.
Mus und Gelee kocht in den Küchen.
Kartoffelfeuer qualmt im Feld.

Das ist ein Abschied mit Getümmel,
mit Huhn am Spieß und Bier im Krug.
Luftschaukeln möchten in den Himmel.
Doch sind sie wohl nicht fromm genug.

Die Stare gehen auf die Reise.
Altweibersommer weht im Wind.
Das ist ein Abschied laut und leise.
Die Karussells drehn sich im Kreise.
Und was vorüber schien, beginnt.

Erich Kästner, 1955

Die Pastorinnen und Pastoren

Frank Engelbrecht

Mühlenberger Weg 64, 22587 Hamburg,
Tel. 0157 71620547, frank.engelbrecht@blankeneser-kirche.de

Julia Karera-Hirth

Mühlenberger Weg 57, 22587 Hamburg,
Tel. 0176 74907569, julia.karera-hirth@blankeneser-kirche.de

Klaus-Georg Poehls

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankeneser-kirche.de

Reinhold Kötter, Militärdekan
reinholdkoetter@bundeswehr.org

Gemeindehaus

Counter und Büro

Dörthe Goral | Claudia Rappen

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-0, buero@blankeneser-kirche.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr und Mo-Do 15-17 Uhr,
in den Ferien nur vormittags

Hausmeister

Björn Hilgendorf

Tel. 866250-30, bjoern.hilgendorf@blankeneser-kirche.de

Kirchenmusiker

Stefan Scharff

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-31, kirchenmusik@blankeneser-kirche.de

Eberhard Hasenfratz

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 0151 17632797, eberhard.hasenfratz@blankeneser-kirche.de

Ev. GemeindeAkademie

Maren Kemmer

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-16, gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de

Flüchtlingsberatung Blankenese

Helga Rodenbeck

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg, Tel. 866250-42,
fluechtlingsberatung@blankeneser-kirche.de

Jugendarbeit

Diakonin Anika Höber

Tel. 0176 50875756, anika.hoerber@blankeneser-kirche.de

Seniorenarbeit

Ute Lau-Jensen

Tel. 866250-40, ute.lau-jensen@blankeneser-kirche.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Propst Frie Bräsen

Mühlenberger Weg 62, 22587 Hamburg,
Tel. 558220-206, propst.braesen@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

Spendenkonten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

IBAN: DE72 2003 0000 0006 6040 41

Förderverein Blankeneser Kirche am Markt e.V.

IBAN: DE23 2005 0550 1265 2222 22

Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

IBAN: DE28 2005 0550 1265 3030 30